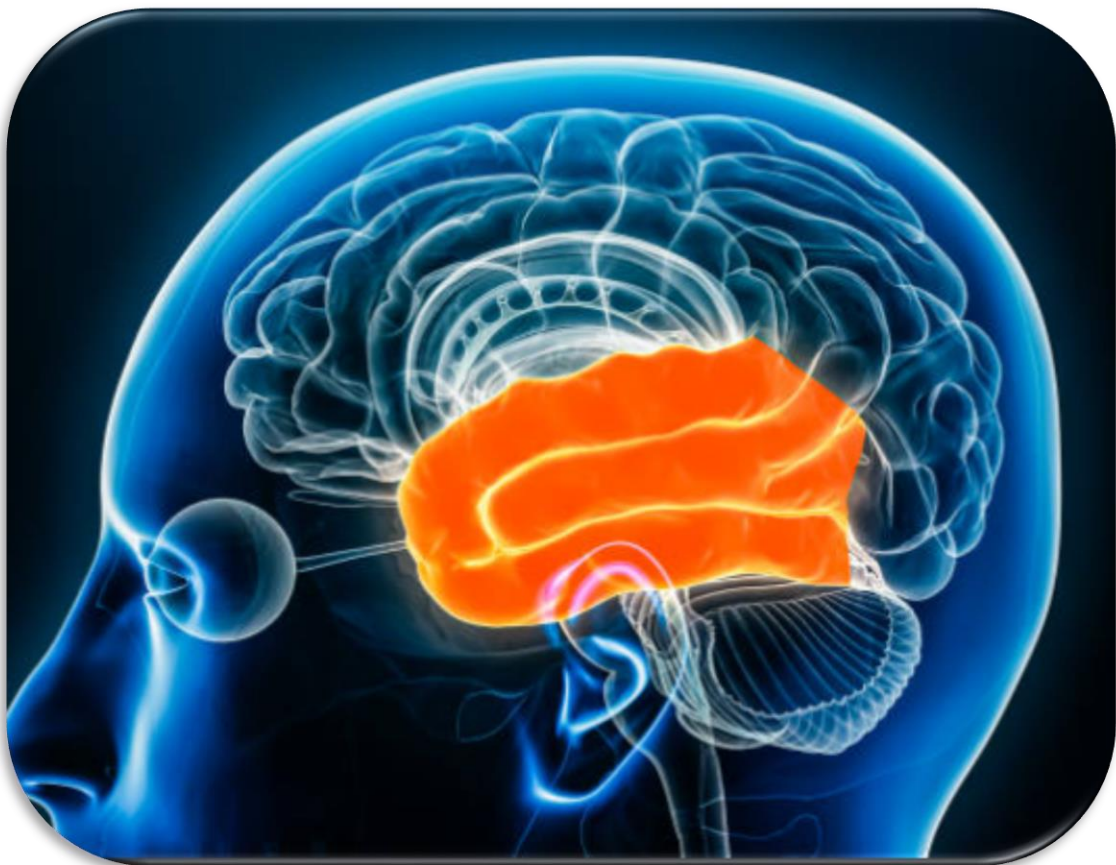


DER TEMPORALLAPPEN

ANATOMIE



Nur Primaten besitzen Temporallappen, die beim Menschen die größten sind. Sie beherbergen **17 %** der Großhirnrinde. Die Hippocampusformation auf der **mittleren Seite** des Lappens umfasst den Gyrus parahippocampalis, das Subiculum, den Hippocampus, den Gyrus dentatus und die zugehörige weiße Substanz, insbesondere die Fimbrien, deren Fasern sich bis in den Fornix fortsetzen. Der Hippocampus ist ein eingerollter Gyrus, der sich in das **Temporalhorn** des Seitenventrikels wölbt. Assoziationsfasern verbinden alle

Teile der Großhirnrinde mit dem **Subiculum**, die wiederum in den Gyrus dentatus projizieren. Die größte efferente Projektion von Subiculum und Hippocampus erfolgt durch den Fornix zum **Hypothalamus**. Die Aderhautfissur trennt zusammen mit den Fimbrien den Temporallappen vom Tractus opticus, **Hypothalamus** und **Mittelhirn**. Die Amygdala besteht aus mehreren Kernen im mittleren Bereich des Temporallappens, hauptsächlich vor dem Hippocampus und an der Spitze des Temporalhorns. Die Amygdala empfängt Signale vom Bulbus olfactorius und vom Assoziationskortex für andere Sinnesmodalitäten

FUNKTION

Die Temporallappen umfassen Bereiche mit auditorischen, olfaktorischen, vestibulären, visuellen und sprachlichen Funktionen. Der vordere Temporallappen gilt als entscheidend für das semantische Gedächtnis – unser Wissen über Objekte, Personen, Wörter und Fakten. Es besteht jedoch erhebliche Uneinigkeit über die genaue Rolle des ATL im semantischen Gedächtnis, und die anatomischen Befunde, die den ATL mit der semantischen Verarbeitung in Verbindung bringen, variieren erheblich

Links:

<https://www.jneurosci.org/content/33/10/4213>

<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0887217110000260>